

## **Herbstausflug nach Einsiedeln** (organisiert von Wilfried Graf)

Bei strahlend schönem Wetter und mit guter Sicht auf die Berge fuhren wir nach Einsiedeln. Dort gab es die Führungen in zwei Gruppen: die einen hielten sich länger im Kirchenraum und der Bibliothek auf, während die anderen den Klosterkomplex zuerst von aussen betrachteten (und dabei auch einen Alpabzug miterleben durften).

Die Einsiedelei des Mönchs Meinrad wurde nach seinem Tod zu einem Benediktinerkloster. Es wurde 947 offiziell anerkannt und mit Ländereien beschenkt. Die Kirche brannte im Verlauf der Zeit verschiedene Male. Sie wurde immer wieder aufgebaut - meistens schöner und grösser als die vorherige. Die heutige Barockkirche wurde im frühen 18. Jahrhundert erbaut. Darin steht die Gnadenkapelle mit der schwarzen Madonna. Sie stammt aus dem 15. Jahrhundert und wurde im Laufe der Zeit durch den Russ der Kerzen und Lampen so schwarz. Einsiedeln war im Mittelalter der wichtigste Wallfahrtsort der Schweiz.

Auch die Einsiedler Bibliothek war berühmt. Es gab zuerst eine eigene Schreibstube, später eine eigene Druckerei. Da die Bücher im Keller gelagert wurden, überlebten sie die vielen Brände. (Im Internet findet man unter "Codex Einsidlensis 121" wunderschöne Abbildungen aus diesen Büchern.)

Nach einer interessanten DiaVision-Vorführung fuhren wir mit dem Car zum Zvierihalt auf die Sattelegg. Die anschliessende, kurvenreiche Fahrt von der Passhöhe ins Wägital sorgte für Nervenkitzel, doch der Chauffeur brachte alle wohlbehalten nach Hause. (IK)